

# Fahrrad-Beratung für Salzburger Gemeinden



Zielgruppe: Alltagsradelnde

Radverkehr hat großes Potenzial, vor allem innerhalb Gemeinden: ca. 1/2 aller Fahrten sind kürzer als 5 km -> ideale Radfahrdistanz

Vorteile für Gemeinden: Wertschöpfung bleibt in Gemeinde + Rad fahren erhöht Lebensqualität in Gemeinde

## Radverkehr in Gemeindepolitik verankern

- Radfahrbeauftragte in Gemeinden
- Fixes Radverkehrsbudget
- „Mitdenken“ des Radverkehrs bei jeder Baumaßnahme

## Ablauf „Fahrrad-Beratung“:

- Gemeinderatsbeschluss für „Fahrrad-Beratung“
- Startveranstaltung und Basischeck
- Rad-Lokalausweis
- Maßnahmenkatalog erarbeiten, präsentieren und diskutieren
- Ergebnis: Maßnahmenliste
- Förderberatung
- Beschluss und Umsetzung der Maßnahmen durch Gemeinde



## 4 Bereiche der „Fahrrad-Beratung“:

Radverkehrsförderung bedeutet mehr als Radwege bauen:

1. Rahmenbedingungen in Politik und Verwaltung schaffen
2. Öffentlichkeitsarbeit (Lokale Infos und Aktionen)
3. Verkehrsorganisation
4. Infrastrukturmaßnahmen

## Verkehr radgerecht organisieren



- Radinfrastruktur schaffen + Lückenschlüsse im Radwegenetz
- Lokale Aktionen: Laufende Infos in Gemeindezeitung und auf Webseite, Radbörse, Radaktionstage in Kooperation mit örtlichen Betrieben, Radinfos in Ortsplan, ...
- Sonstige Maßnahmen: Radstände, Radwegweisung, Radservicestation, Fahrverbote und Sackgassen für Radfahrende öffnen, Belags-Sanierung, radgerechte Straßenquerungen, ...

## Information + Kontakt:

Ursula Hemetsberger, Radverkehrskordinatorin Land Salzburg, Michael-Pacher-Straße 36, 5020 Salzburg, [ursula.hemetsberger@salzburg.gv.at](mailto:ursula.hemetsberger@salzburg.gv.at), Tel: 0662 8042 - 4199